



# ENTLASSMANAGEMENT BEGINNT DIREKT AM AUFNAHMETAG

Der Aufenthalt im Krankenhaus ist für den Patient und seinen Angehörigen eine Ausnahmesituation, die oftmals einschneidende Veränderungen mit sich bringt. Um einen möglichen Behandlungs- und Pflegebedarf rechtzeitig zu ermitteln und die Belastung so gering wie möglich zu halten oder zu vermeiden, können Sie sich umfassend zu den Möglichkeiten einer poststationären Versorgung informieren.

Die ersten Ansprechpartner für Sie sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes auf den Stationen. In einem ersten Gespräch können Sie hier Ihre Fragen zur weiteren Versorgung nach Ihrer Entlassung ansprechen. Die Pflegefachkraft wird in Absprache mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt den Kontakt zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialdienstes herstellen.

Hier können Sie sich individuell und umfassend beraten lassen. Die weiteren Schritte plant der Sozialdienst in enger Absprache mit Ihnen und Ihren Angehörigen, sowie mit dem behandelnden Arzt und den Pflegefachpersonal auf den Stationen.



Wir beraten Sie gerne zu den weiteren Schritten nach der Entlassung.

## Sie benötigen Informationen, wie es nach der Entlassung auf der Klinik für Sie weiter gehen soll?

Sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne weiter! Die Maßnahmen zur poststationären Versorgung planen wir mit Ihnen gemeinsam.



Wir legen besonderen Wert auf eine individuelle Beratung.

## Unser Sozialdienst berät Sie zu folgenden Themen:

- ~ Organisation von Pflegehilfsmitteln (Rollator, Rollstuhl, Pflegebett, Badewannenlifter, Antidekubitusmatratze usw.)
- ~ Ambulante medizinische und pflegerische Versorgung
- ~ Hausnotruf, Essen auf Rädern, Heimsauerstoff etc.
- ~ Ambulante und stationäre Behandlung in einer Rehaklinik
- ~ Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung (Kurzzeit-/ Langzeitpflege)
- ~ Beratung über sozialrechtliche Leistungen und Hilfestellung bei Anträgen
- ~ Vermittlung zu Selbsthilfegruppen
- ~ Gesetzliche Betreuung